

1. Reifeverlaufsprüfung 2019

19.08.2019

Versuchszentrum Laimburg

Situation der Reife

Labor für Wein- und Getränkeanalytik

Auch heuer beginnen wir Mitte August den traditionellen Reifetest am Versuchszentrum Laimburg. Dieser bietet wie gewohnt die Möglichkeit die aktuelle Situation der Traubenreife mit jener der vergangenen Jahre zu vergleichen. Damit wird eine Hilfe bei der Wahl des richtigen Lesezeitpunktes gegeben. Für die Wahl des optimalen Lesezeitpunktes im eigenen Betrieb ist wie immer eine Beerenprobe aus den entsprechenden Weingärten nötig.

Die Probenahme erfolgt wöchentlich mit der herkömmlichen 300-Beeren-Methode.

Im Interesse einer möglichst schnellen und unkomplizierten Information bieten wir die Möglichkeit, den aktuellen Reifetest ab Mittwoch jeder Woche von der Webseite des Versuchszentrums Laimburg abzurufen (<http://www.laimburg.it/de/dienstleistungen/reifetest-trauben.asp>).

Die Witterung im Jahre 2019 (Meteorologische Station Laimburg)

Ines Ebner, Martin Thalheimer, Versuchszentrum Laimburg

Jänner: sonnig, mild und trocken

Die seit November anhaltende milde und trockene Witterung setzte sich auch noch nach Jahresbeginn weiter fort.

Bedingt vor allem auch durch die fast frühlingshaften Tageshöchstwerte am Anfang des Monats erreichte das Monatsmittel mit 2°C einen deutlich überdurchschnittlichen Wert. Der langjährige Vergleichswert für den ersten Monat des Jahres beträgt 0,0°C. Glücklicherweise stellte sich in der letzten Monatsdekade wiederum ein winterlicher Temperaturverlauf mit Mindesttemperaturen deutlich im negativen Bereich ein.

Niederschläge fielen extrem spärlich und ausschließlich in der zweiten Monatshälfte. Sie erreichten zu Monatsende gerade einmal 6,8 mm, während üblicherweise in diesem Monat 36,9 mm verzeichnet werden.

Februar: anfänglich starker Schneefall, dann sonnig und frühlingshaft

Der bisher wenig winterliche Witterungsverlauf der vergangenen Monate änderte sich abrupt mit dem Monatswechsel; hohe Neuschneemengen, wie sie vor allem in tiefer gelegenen Gebieten nur selten beobachtet wurden, sorgten im ganzen Land für Chaos. Der restliche Monat verlief trocken, sonnig und teils frühlingshaft mild.

Die Niederschläge fielen insgesamt an nur 4 Tagen Anfang des Monats und erreichten zu Monatsende mit einer Summe von 71,1 mm mehr als das Doppelte des langjährigen Bezugswertes, welcher bei 31,9mm liegt.

Nach diesem niederschlagsreichen Monatsbeginn beruhigte sich die Wetterlage zunehmend und es stellte sich trockene, sonnige Witterung ein. Auch die Temperaturen stiegen kontinuierlich an, sodass der Monatsmittelwert mit 4,1°C deutlich den langjährigen Durchschnitt von 3,2°C übertraf. Vor allem die letzte Dekade war gekennzeichnet von frühlingshaften Temperaturen, häufig begleitet von strahlendem Sonnenschein.

Fazit vom Winter 2018/19: Alle drei Wintermonate verliefen überdurchschnittlich warm mit teils schon frühlingshaften Temperaturen.

Zudem zeigte sich dieser Winter, mit Ausnahme der starken Schneefälle Anfang Februar, sehr trocken.

März: sonnig und warm

Auch der März verlief überdurchschnittlich mild und relativ trocken, die Temperaturen stiegen Dekade für Dekade kontinuierlich an und erreichten einen Monatsmittelwert von 9,6°C, welcher deutlich über dem langjährigen Vergleichswert von 8,6°C lag.

Neben den angenehm warmen Temperaturen tagsüber sanken die Nachttemperaturen mehrmals auf gefährlich niedere Werte, sodass gebietsweise auch die Frostberegnung eingeschaltet werden musste, um größere Schäden an den Obst- und Weinanlagen zu verhindern.

Niederschläge fielen in diesem Monat an nur 5 Tagen und auch nur sehr spärlich, sodass die Summe zu Monatsende insgesamt nur 13,1 mm ergab, was weniger als einem Drittel der für diesen Monat üblichen Niederschlagsmenge (44,8 mm) entspricht.

April: wechselhaft

Mit sonnigen Frühlingstagen, starken Schnee- und Regenfällen, sowie heftigen Gewittern und ersten Hagelschlägen gab es kaum etwas, was dieser April nicht zu bieten hatte.

Nach einem bisher sehr trockenen Witterungsverlauf seit Jahresbeginn brachte der April endlich ausgiebige Niederschlagsmengen, welche in Form von Dauerregen, Schnee und leider auch als Hagel zu Boden fielen. Die Summe der Niederschläge betrug am Monatsende beträchtliche 110,6 mm, fast das Doppelte der üblichen Menge, wobei mehr als die Hälfte der Monatsniederschläge an nur zwei Tagen in der ersten Monatswoche fiel. In den Bergen meldete sich in diesen Tagen auch noch einmal der Winter mit zum Teil beträchtlichen Mengen an Neuschnee zurück.

Ab der zweiten Monatswoche beruhigte sich die Wetterlage und eine Schönwetterperiode brachte strahlenden Sonnenschein mit angenehm milden Temperaturen, die häufig auch die 20°C-Marke überschritten.

Nach einem wunderschönen Osterwochenende am 21.-22. des Monats, wo der erste und bisher einzige Sommertag (Tage mit Höchstwerten über 25°C) des Jahres verzeichnet werden konnte, kehrte erneut eine Kaltfront mit Gewittern im Tal und Neuschnee in den Bergen zurück.

Mai: wechselhaft und deutlich zu kühl

Der sonst meist angenehm verlaufende Wonnemonat Mai zeigte sich heuer deutlich zu kühl, regnerisch und teilweise sogar stürmisch.

Bereits am ersten Maiwochenende sorgte eine starke Kaltfront für fast winterliche Verhältnisse, die Schneefallgrenze sank bis auf unter 1000m.

Im weiteren Monatsverlauf wechselten sich kurzzeitige sonnige Abschnitte immer wieder mit Kälteeinbrüchen ab, zudem sorgten die teils ergiebigen Niederschläge und vor allem die starken Windböen für wenig frühlingshaftes Wetter.

Der Monatsmittelwert zu Monatsende lag mit nur 14,6°C deutlich unter dem Durchschnitt von 16,9°C, während die Niederschlagssumme mit 136,7mm den langjährigen Vergleichswert für diesen Monat weit übertraf. Dieser liegt bei 84,9mm.

Aufgrund der anhaltend niedrigen Temperaturen Ende April und Anfang Mai waren die Tage der „Eisheiligen“ heuer weniger deutlich spürbar, obwohl sich die Temperaturen auch in diesem Zeitraum recht bescheiden zeigten.

In der letzten Dekade besserte sich die Wetterlage zunehmend und die Temperaturen erreichten das für diese Jahreszeit übliche Niveau. In diesem Zeitraum wurden auch 4 Sommertage registriert, allerdings verblieb der Monat damit weit unterhalb des langjährigen Mittels von 12 Sommertagen.

Fazit vom Frühjahr 2019:

Nach einem trockenen und warmen Frühjahrsbeginn im März war der weitere Witterungsverlauf der Monate April und Mai recht nass, zudem verlief der Mai deutlich zu kühl.

Das heurige Frühjahr zeichnete sich auch durch extreme Wetterphänomene aus, z.B. mussten bereits im April erste Hagelschläge verzeichnet werden während einige Kälteperioden im Obst- und Weinbau die Gefahr von Spätfrösten mit sich brachten.

Juni: Beginn des Hochsommers mit extremer Hitzewelle Ende des Monats

Nach einem feucht-kühlen Frühjahr folgte ein hochsommerlich heißer Juni mit vereinzelt, spärlichen Niederschlägen. Vor allem die letzten Tage des Monats waren gekennzeichnet von einer extremen Hitzewelle mit Rekordwerten nahe der 40°C-Marke.

Fast täglich stieg die Quecksilbersäule über die 25°C- Marke und sogar 22 Tropentage (Tage mit Höchstwerten über 30°C) wurden in diesem heißen Juni registriert, während der Referenzwert dafür bei nur 6 Tagen liegt. Vor allem in der letzten Woche des Monats stiegen die Höchstwerte täglich weit über 30°C. Der Maximalwert von 38,5°C wurde am 27. des Monats registriert. Die Nachttemperaturen sanken in dieser Woche hingegen nur selten unter 20°C.

Regen fiel in diesem Monat nur vereinzelt bei lokalen Hitzegewittern. An der Wetterstation Laimburg wurden nur 5 Regentage verzeichnet. Bis Monatsende ergab sich daraus eine Summe von spärlichen 22,8 mm, was nur knapp einem Viertel der üblichen Niederschlagsmenge entspricht (87,2 mm).

Juli: Hochsommer geht weiter

Hochsommerlich warm, allerdings nicht mehr so extrem heiß, verlief auch der Monat Juli und die Niederschläge stellten sich wieder auf ein für diese Jahreszeit gewohntes Niveau ein.

Tägliche Höchsttemperaturen über 25°C und häufig auch über 30°C wurden verzeichnet und die Nachttemperaturen sanken meist auf angenehme Werte. Zwischenzeitlich sorgten auch einige Hitzegewitter für Abkühlung, welche allerdings lokal durch heftige Hagelschläge große Schäden im Obst- und vor allem im Weinbau zur Folge hatten. Aufgrund der verhältnismäßig kühlen Nächte verblieb das Monatsmittel mit 23,1°C nur leicht über dem Durchschnittswert von 22,4°C. Die Niederschlagssumme erreichte zu Monatsende 109 mm (langjähriger Durchschnitt 95,4mm).

**Tab. 1: Wetterdaten April, Mai, Juni, Juli und August 2019 im Vergleich
(Meteorologische Station Laimburg)**

Datum	Lufttemperatur Mittelwerte (°C)	Niederschläge (mm)	Sonnenstunden (Stunden:Min.)	Globalstrahlung (J/cm²)
April 2019	13,0	110,6	141:14	45.379
April 2018	15,3	49,0	215:21	55.438
Langjäh. Mittel April	12,6 (seit 1965)	57,5 (seit 1965)	181:03 (seit 1965)	48.429 (seit 1977)
Mai 2019	14,6	136,7	138:16	51.301
Mai 2018	17,6	85,9	172:09	55.795
Langjäh. Mittel Mai	16,9 (seit 1965)	84,9 (seit 1965)	205:49 (seit 1965)	58.937 (seit 1977)
Juni 2019	24,0	22,8	281:52	74.897
Juni 2018	22,1	51,5	261:25	73.630
Langjäh. Mittel Juni	20,3 (seit 1965)	87,2 (seit 1965)	226:30 (seit 1965)	62.347 (seit 1977)
Juli 2019	23,1	109,0	233:48	66.399
Juli 2018	23,5	91,4	244:42	69.685
Langjäh. Mittel Juli	22,4 (seit 1965)	95,4 (seit 1965)	250:04 (seit 1965)	66.495 (seit 1977)

Wetterdaten August im Vergleich (Meteorologische Station Laimburg)

Datum	Lufttemperatur Mittelwerte (°C)	Niederschläge (mm)	Sonnenstunden (Stunden:Min.)	Globalstrahlung (J/cm²)
1. bis 18.08.2019	23,0	38,1	132:20	36.276
1. bis 18.08.2018	25,3	14,0	137:06	37.725

Bericht zur Phänologie und Situation der Reife 2019

Arno Schmid, Andreas Sölva

Versuchszentrum Laimburg

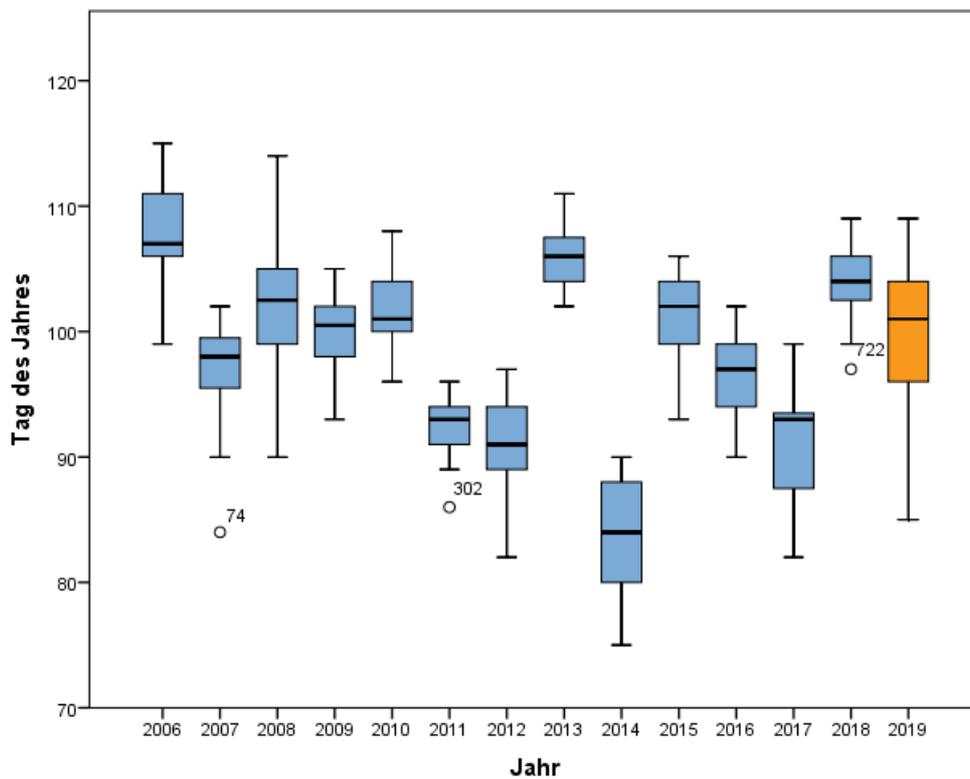


Abb. 1. Datum des Austriebes der Reben aller erhobenen Anlagen* (2006 – 2019)

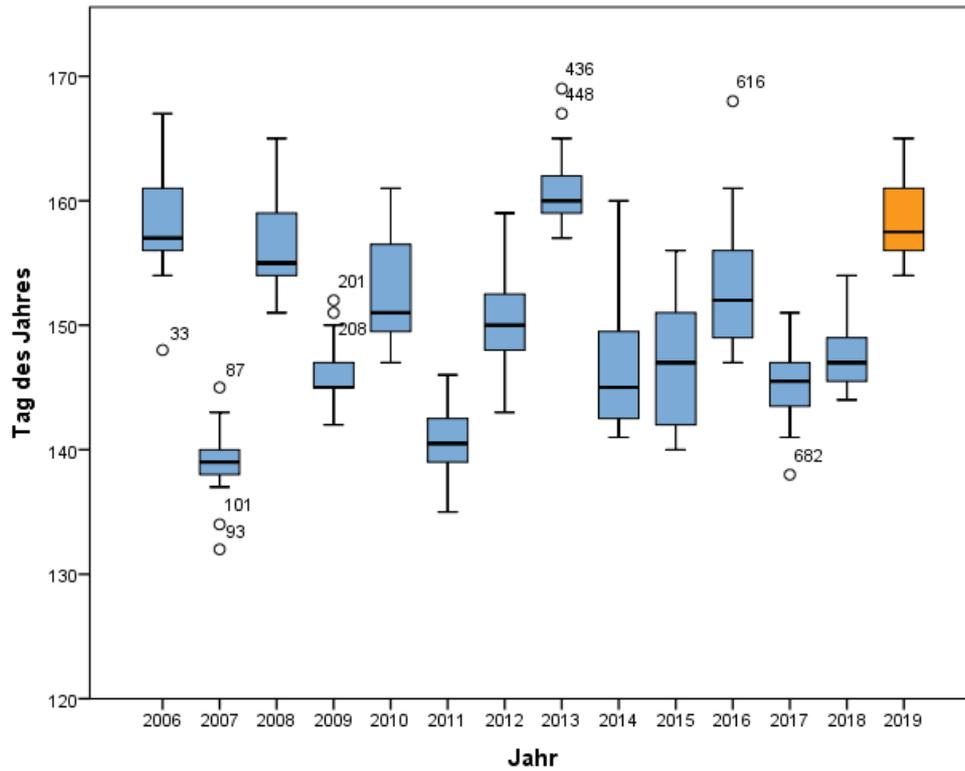


Abb. 2. Datum der Vollblüte der Gescheine aller erhobenen Anlagen* (2006 – 2019).

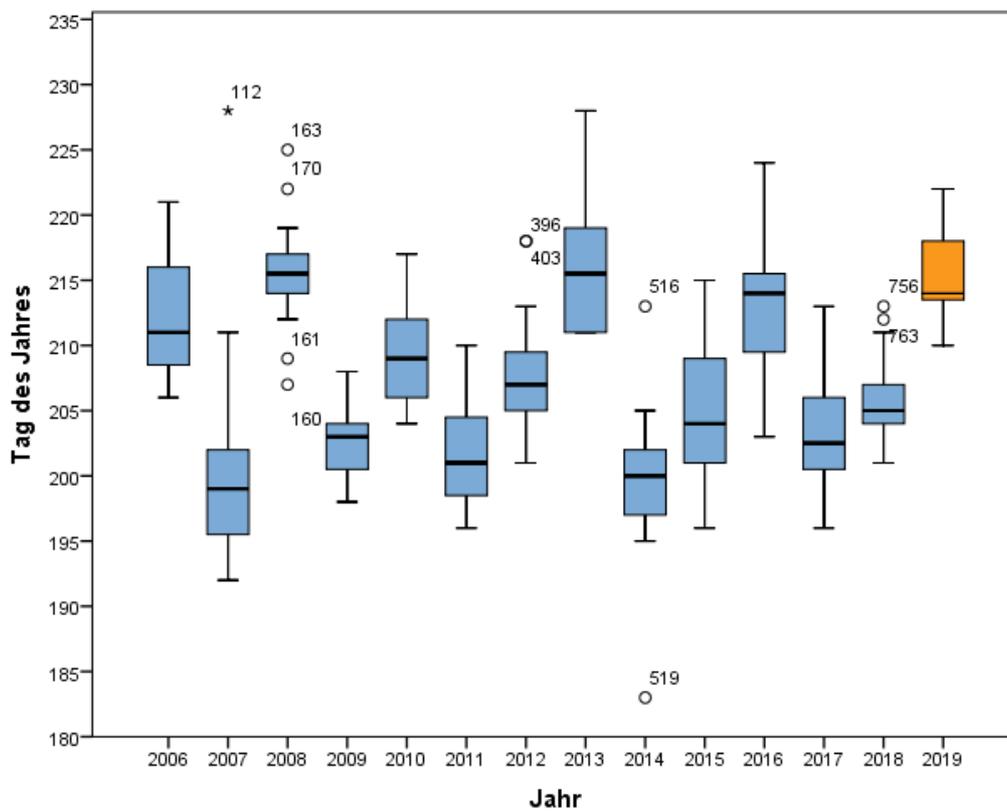


Abb. 3. Datum des Reifebeginns der Trauben aller erhobenen Anlagen* (2006 – 2019).

* Rebanlagen in denen die phänologischen Erhebungen durchgeführt wurden:

Chardonnay Gemeindeteiler Spalier Salurn, Ruländer Salurn, Ruländer Kurtinig, Chardonnay Giatl Kurtinig, Weißburgunder Eyrl Terlan, Weißburgunder Tschigg Eppan, Gewürztraminer Maratsch Tramin, Blauburgunder Mazzon, Lagrein Auer, Lagrein Bozen Gries, Sauvignon Terlan Winkl, Vernatsch Bozen, Cabernet Sauvignon Plantaditsch, Cabernet Sauvignon Kaltern See, Vernatsch Seegüter, Merlot Kaltern See, Blauburgunder Kaltern See, Weißburgunder Schwarzhaus Eppan, Chardonnay Hausanger Laimburg, Gewürztraminer Stadelhof Laimburg.

Der **Austrieb 2019** in den von der Laimburg erhobenen Rebanlagen fiel im Vergleich zu den restlichen Jahren weder durch eine Verzögerung, noch durch extreme Verfrühung auf.

Die **Vollblüte** verzögerte sich **2019** aufgrund des wechselhaften Wetters mit deutlich unterdurchschnittlichen Temperaturen vor allem im Monat Mai. Diese Verzögerung spiegelt sich auch im Reifebeginn wider, wo 2019 zu den späten Jahren seit 2006 gehört.

Der **Reifebeginn 2019** verzögert sich somit im Vergleich zum langjährigen Mittel um ca. 10-14 Tagen.

Schwere Hagelschläge am 6. August in Bozen und Umgebung haben die dortigen Anlagen in ihrer Reife und Entwicklung stark eingebremst.

Die am 19.08.2019 beprobten Anlagen (Tab.2) befinden sich gegenüber dem **Vorjahr 2018** in einem **späten Reifezustand**.

Aus den Grafiken erkennt man auch den deutlichen Rückstand im Reifeverlauf gegenüber dem zehnjährigen Schnitt (seit 2009), demzufolge auffallend sind die momentan hohen Säuregehalte. Für eine genauere Vorschau sind wie immer die Analysenwerte der folgenden Reifetestberichte abzuwarten.

Tab. 2: Analytische Werte für das Probedatum 19.08.2019

Sorte **Weißburgunder**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	°KMW	pH	GS g/l	WS g/l	AS g/l
Terlan	Eyrl 2	150	15,28	3,03	12,39	8,9	7,1

Sorte **Chardonnay**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	°KMW	pH	GS g/l	WS g/l	AS g/l
Kurtinig	Giatl	337	13,32	3,00	16,98	9,0	12,0
Salurn	Gemeindeteiler Spalier	251	13,40	3,02	14,83	9,2	9,2

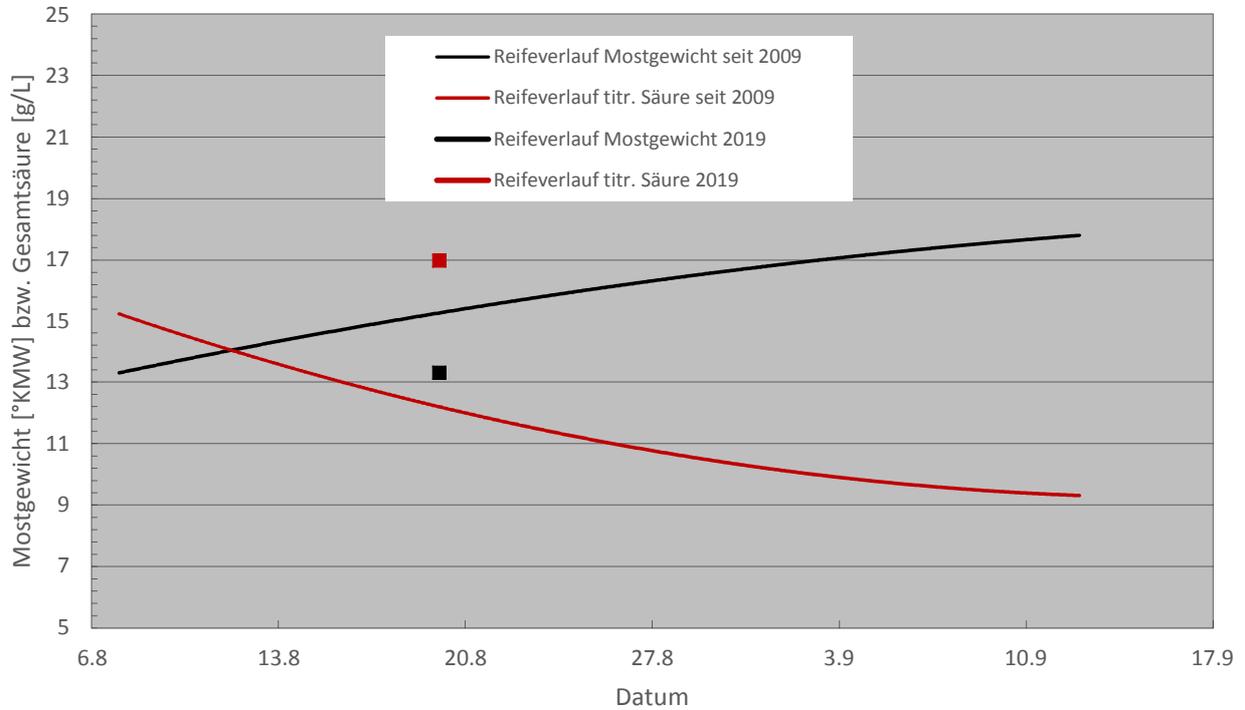
Sorte **Ruländer**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	°KMW	pH	GS g/l	WS g/l	AS g/l
Kurtinig	Castelfeder	238	14,10	3,03	12,30	8,7	6,8
Salurn	Pfatten	338	14,11	3,04	13,80	8,7	8,1

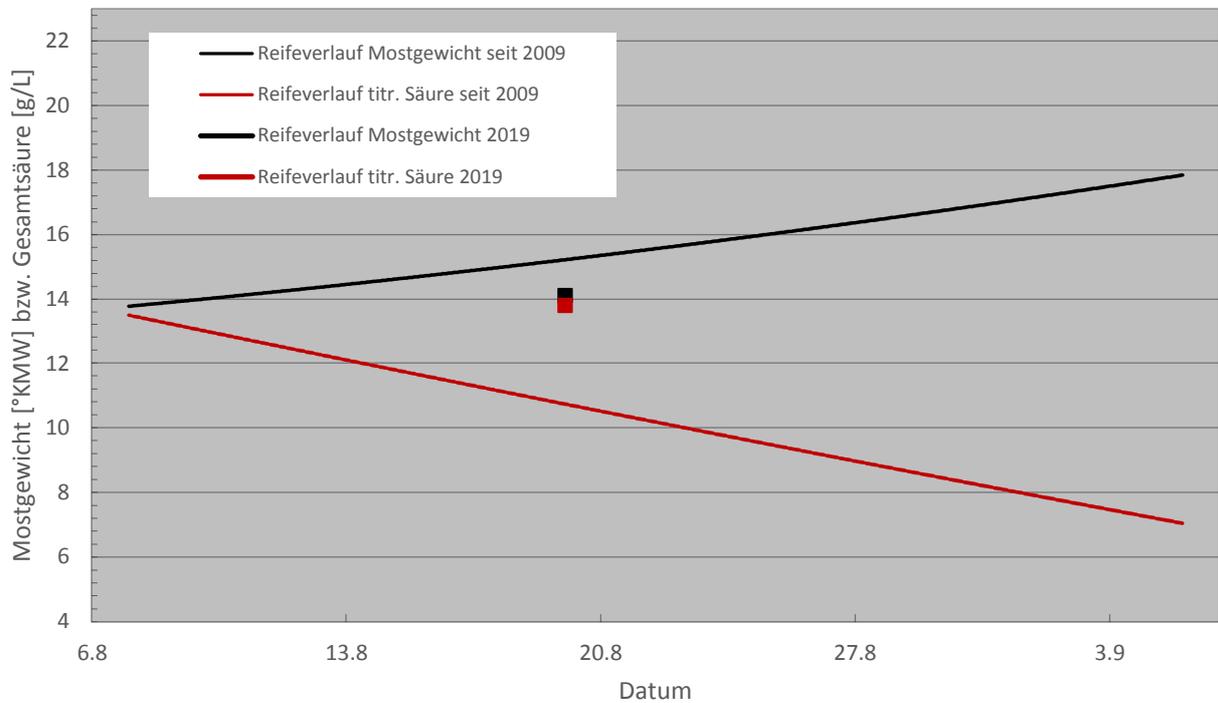
Sorte **Sauvignon**

Gemeinde	Anlage	HVS mg/l	°KMW	pH	GS g/l	WS g/l	AS g/l
Terlan	Winkl	94	14,83	2,92	12,27	10,2	5,1

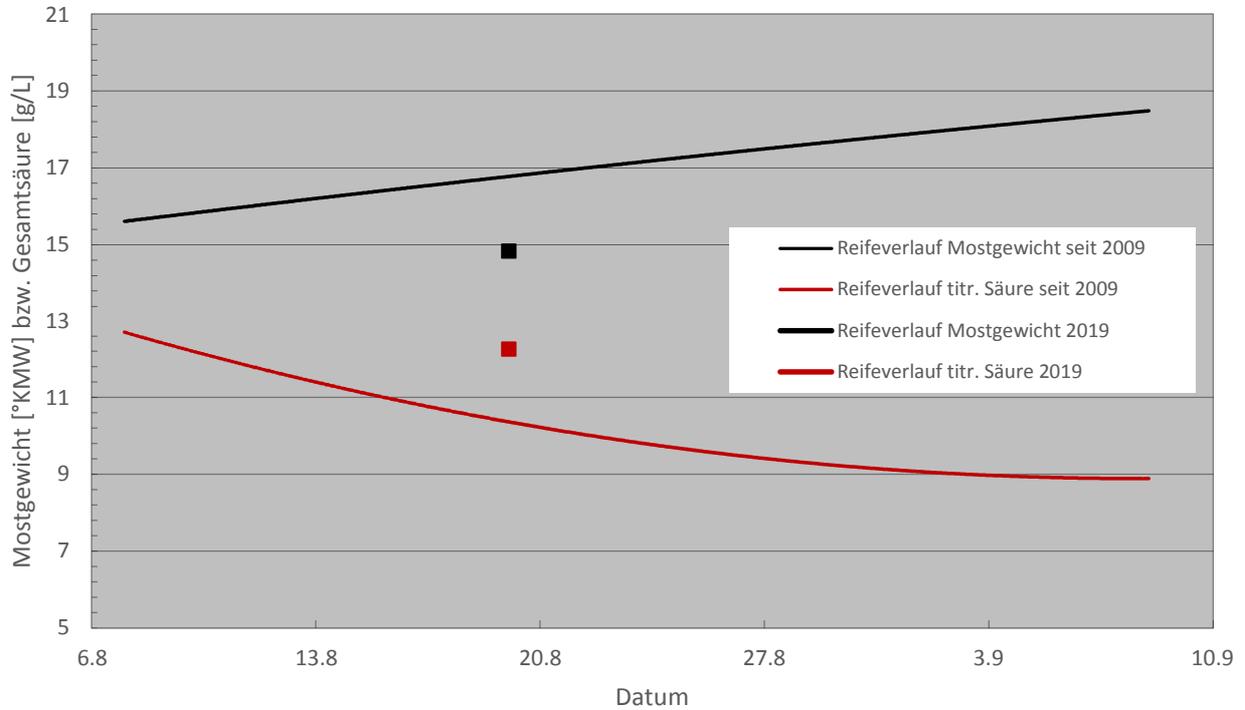
Chardonnay Kurtinig Giatl



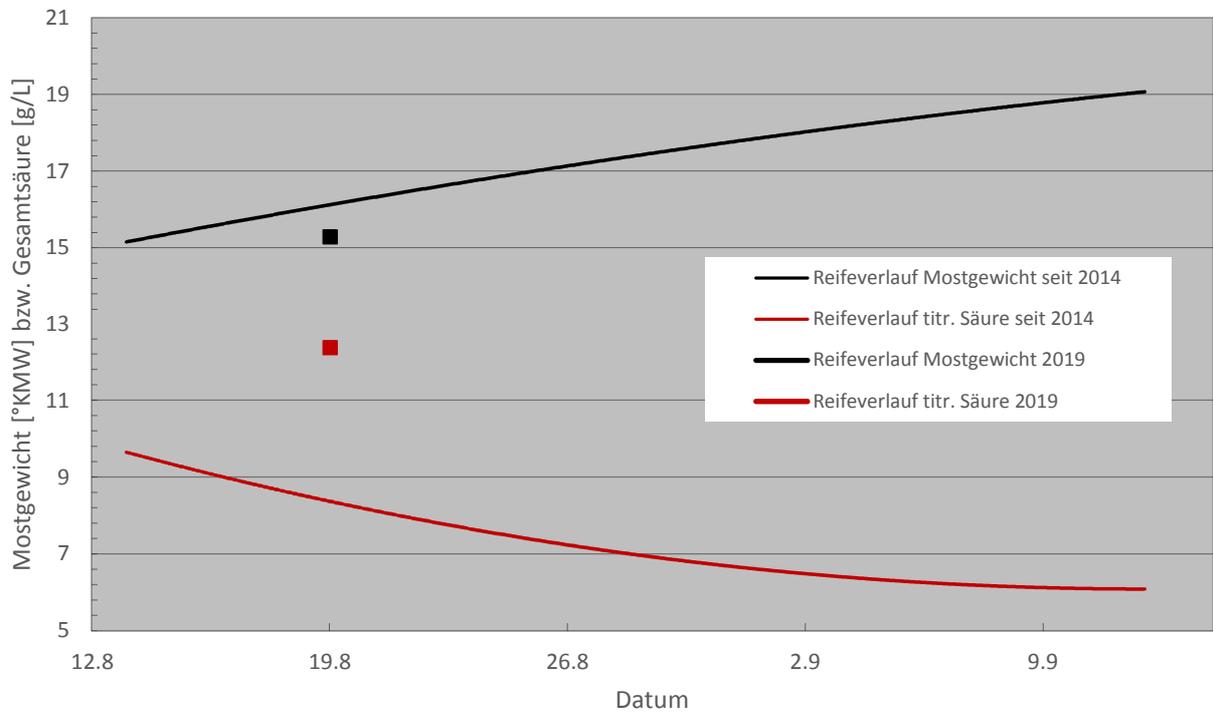
Ruländer Salurn Pfatten



Sauvignon Terlan Winkl



Weissburgunder Terlan Eyrl



Chardonnay Salurn Gemeindeteiler Spalier

